

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 26 NOV 2004

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

WIPO

PCT

An:

siehe Formular PCT/SA/220

6/1

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/SA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/SA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006825

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
24.06.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
27.06.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B60N2/44

Anmelder
BUHR, Michael

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/SA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/SA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Gatti, C
Tel. +31 70 340-3464



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006825

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).

☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-4

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-4

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-4

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : FR 2 768 243 A (ECIA EQUIP COMPOSANTS IND AUTO) 12. März 1999
D2 : DE 197 37 271 C (FAURE BERTRAND SITZTECH GMBH) 6. Mai 1999
D3 : EP 0 670 238 A (HOOVER UNIVERSAL) 6. September 1995
D4 : US 5 544 939 A (BARET FREDERIC ET AL) 13. August 1996
D5 : US 5 441 331 A (VENTO JOHN M) 15. August 1995
D6 : FR 2 823 475 A (TOGNET JEAN) 18. Oktober 2002
D7 : EP 0 229 737 A (RENAULT) 22. Juli 1987
D8 : US 2002/089220 A1 (ACHLEITNER AUGUST ET AL) 11. Juli 2002
D9 : US 4 500 130 A (HARMAND MICHEL) 19. Februar 1985
D10 : DE 297 07 205 U (SCHROLL STEFAN) 17. Juli 1997
- 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1
 - 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
Dokument D1 offenbart (Zusammenfassung; Abbildungen 1-3, 8):

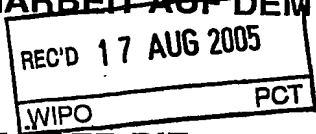
einen Kraftfahrzeugsitz (20) mit einer gepolsterten Rückenlehne (24) und einem gepolsterten Sitz (22), wobei auf der Sitzfläche eine randständige Überhöhung der Sitzfläche in Form eines Stützteils (22L) angeordnet ist.
 - 2.2 Dokumente D2, D3, D4, D5, D6, D7, D8, D9 und D10 offenbaren auch den gleichen Kraftfahrzeugsitz.
- 3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-4
Die Ansprüche 2-4 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.
- 4 Gegenwärtig ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen neuen, gewährbaren Anspruch bilden könnte.


VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts B.37031/04 cs	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/006825	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 24.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27.06.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60N2/44		
Anmelder BUHR, Michael		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 4 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 24.12.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 18.08.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Gatti, C Tel. +31 70 340-3464	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006825

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-3 eingegangen am 24.12.2004 mit Schreiben vom 22.12.2004

Ansprüche, Nr.

1 eingegangen am 24.12.2004 mit Schreiben vom 22.12.2004

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006825

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : FR 2 768 243 A (ECIA EQUIP COMPOSANTS IND AUTO) 12. März 1999
D2 : DE 197 37 271 C (FAURE BERTRAND SITZTECH GMBH) 6. Mai 1999
- 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1
 - 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
Dokument D1 offenbart (Zusammenfassung; Abbildungen 1-3, 8):

einen Kraftfahrzeugsitz (20) mit einer gepolsterten Rückenlehne (24), einem gepolsterten Sitz (22) und mit einer randständigen Oberhöhung der Sitzfläche in Form eines Stützteils (22L), wobei der Stützteil (22L) eine von vorn her nach hinten sich verjüngende Gestalt aufweist und in seinen Außenabmessungen verstellbar ausgebildet ist und wobei der Stützteil (22L) in den gepolsterten Sitz integriert oder als separater aufsetzbarer Nachrüstteil ausgebildet ist.
 - 2.2 Der Fachmann wird ohne Zweifel erkennen dass der aus D1 bekannte Stützteil unter anderem eine Außenrotation des Oberschenkels eines Kraftfahrers beim Autofahren vermeidet. Somit sind alle Merkmale des Anspruchs 1 aus D1 (zumindest implizit) bekannt. Dem Gegenstand dieses Anspruchs fehlt daher Neuheit. Der Anspruch 1 entspricht nicht Artikel 33(2) PCT.
 - 2.3 Der gleiche Einwand wird auch erhoben basiert auf dem Dokument D2.

Anwendung eines Kraftfahrzeugsitzes zur Vermeidung der Außenrotation des Oberschenkels eines Kraftfahrers

Die Erfindung bezieht sich auf die Anwendung eines Kraftfahrzeugsitzes mit einer gepolsterten Rückenlehne, einem gepolsterten Sitz und mit einer randständigen Überhöhung der Sitzfläche in Form eines Stützteils zur Vermeidung der Außenrotation des Oberschenkels eines Kraftfahrers beim Autofahren.

Durch die übliche Sitzposition des Kraftfahrers im Fahrzeug kommt es zu einer Außenrotation des rechten Oberschenkels, der also nach rechts außen fällt bei in Deutschland üblichen Fahrzeugen. Dies führt nicht nur zu Beschwerden im Hüftgelenk, sondern auch zu Verspannungen im Oberschenkel, Hüft-Becken- und Lendenwirbelsäulenbereich. Auch kann es zu Schmerzen am Bein und zur Behinderung der Blutzirkulation kommen, wenn der Oberschenkel an die Mittelkonsole herangelangt.

Schließlich treten Verkrampfungen im Rücken und statische Beschwerden im Lenden-Becken-Hüftbereich auf. Im Endeffekt führt dies zur Ermüdung des Kraftfahrers und diese Art der Ermüdung ist unter Umständen eine Mitursache des sog. Sekundenschlafes.

Aufgabe der Erfindung ist die Vermeidung der Außenrotation des Oberschenkels des Fahrers beim Autofahren. Erreicht wird dies dadurch, dass der Stützteil eine von vorn her nach hinten sich verjüngende Gestalt aufweist und in seinen Außenabmessungen verstellbar ausgebildet ist und wobei der Stützteil in den gepolsterten Sitz integriert oder als separater aufsetzbarer Nachrüstteil ausgebildet ist.

Diese Problematik wird durch sämtliche Ausgestaltungen der bekannten Autositze nicht erfasst (EP 0 670 238 A1, US 4 500 130, US 2002/0089220 A1).

Die Erfindung wird nachstehend anhand der Zeichnung beispielsweise erläutert.

Fig. 1 zeigt eine Vorderansicht eines Kraftfahrzeugsitzes.

Fig. 2 zeigt eine Draufsicht auf den in Fig. 1 gezeigten Kraftfahrzeugsitz.

In den Figuren ist mit 10 die Rückenlehne eines Kraftfahrzeugsitzes bezeichnet. Der eigentliche Sitz weist eine Sitzfläche 11 auf.

Derartige Sitze sind hinlänglich bekannt, wobei in den Figuren an eine Dreiteilung der Rückenlehne 10 und des eigentlichen Sitzes 11 gezeigt ist, so wie dies häufig bei Kraftfahrzeugsitzen angetroffen werden kann.

Mit 12 ist in den Figuren ein Stützteil bezeichnet, der an der rechtsseitigen Begrenzung (vom Kraftfahrer aus gesehen) der Sitzfläche 11 angebracht ist. Er hat im Querschnitt eine im Wesentlichen dreieckige Form, allerdings mit Abrundungen. Aus der Blickrichtung von oben her (Fig. 2) hat er im Wesentlichen Nierenform, d. h. er kann von der Kante der Fläche 11 her nach hinten hin, zur Rückenlehne hin, sich verjüngen.

Mit 13 sind als zylindrische Teile Ober- und Unterschenkel sowie der Fußbereich einer an sich nicht gezeigten Person bezeichnet. Diese Art der Darstellung lässt erkennen, insbesondere bei Betrachtung der Fig. 2, dass die gefürchtete Außenrotation des Oberschenkel des Fahrers nicht auftreten kann, stattdessen bleiben Oberschenkel und Unterschenkel in ausgerichteter Lage zueinander.

Die in den Figuren gezeigte Ausführungsform des Kraftfahrzeugsitzes ist für einen Personenkraftwagen gedacht, bei dem der Fahrer an der linken Seite des Fahrzeuges sitzt und mit seinem rechten Fuß Brems- und Gaspedal und betätigt. Für den Linksverkehr vorgesehene Kraftwagen werden entsprechend spiegelbildlich ausgestattet.

An der der Längsachse des Kraftfahrzeuges näheren Seite des Fahrersitzes ist im mittleren bis vorderen Bereich der Sitzfläche eine randständige Überhöhung vorgesehen, die nach vorn und hinten ausläuft und so die Außenrotation des Oberschenkels des Fahrers reduziert bzw. verhindert. Diese Rotationsstütze kann variabel ausgestaltet sein (mechanisch, pneumatisch, hydraulisch oder elektrisch verstellbar), um so die Beinstellung zu variieren und eine Anpassung an anatomische Unterschiede zwischen den einzelnen Kraftfahrern zu ermöglichen.

Patentanspruch

Anwendung eines Kraftfahrzeugsitzes mit einer gepolsterten Rückenlehne, einem gepolsterten Sitz und mit einer randständigen Überhöhung der Sitzfläche in Form eines Stützteils (12) zur Vermeidung der Außenrotation des Oberschenkels eines Kraftfahrers beim Autofahren, wobei der Stützteil (12) eine von vorn her nach hinten sich verjüngende Gestalt aufweist und in seinen Außenabmessungen verstellbar ausgebildet ist und wobei der Stützteil (12) in den gepolsterten Sitz integriert oder als separater aufsetzbarer Nachrüstteil ausgebildet ist.